

## Ästhetische Kulturen – Forschung in den Künsten und dem Design: Master-Forschungskolleg „Praxis im Feld der visuellen Kultur“

Im Zentrum von „Ästhetische Kulturen“ steht die interdisziplinäre Reflexion von ästhetischen und methodischen Grundfragen einer forschenden Praxis im Feld der Künste und des Designs. Die im Co-Teaching von Dozierenden aus unterschiedlichen Fachbereichen der ZHdK angebotenen Lehrveranstaltungen richten sich an MA-Studierende, die sich für eine vertiefende und intensive Auseinandersetzung mit Akteur/innen, Projekten und Spielformen im Grenzfeld Praxis-Forschung interessieren.

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Akademie  
Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen

|                     |  |
|---------------------|--|
| Nummer und Typ      | ZMA-ZMA-P005.17H.001 / Moduldurchführung   |
| Modul               | Ästhetische Kulturen: Master-Forschungskolleg Ästhetik-Kolloquium  |
| Veranstalter        | Z-Module   |
| Leitung             | Irene Vögeli, Ines Kleesattel und Gäste  |
| Ort                 | ZT 4.T37 Seminarraum (30P TL)  |
| Anzahl Teilnehmende | 5 - 25   |
| ECTS                | 2 Credits  |
| Voraussetzungen     | MA-Studium ZHdK  |
| Lehrform            | Workshop (Erarbeitung eines eigenen Forschungsvorhabens), Kolloquien (Arbeitsbesprechungen, Diskussionen), Einzelmentorate   |
| Zielgruppen         | MA-Studierende aller Fachrichtungen, die während zwei Semestern im Dialog mit einer oder mehreren Mentoratspersonen ein eigenes Forschungsvorhaben in einem interdisziplinären Umfeld definieren, entwickeln und mit Forschenden der ZHdK diskutieren wollen.  |
| Inhalte             | <p>Welche Verfahren und Darstellungsweisen kommen zum Tragen, wenn sich Erkenntnisgenerierung, Theoriearbeit und Recherche mit künstlerischer, gestalterischer und ästhetischer Praxis verbinden? Wie positionieren sich die Künste und das Design in der Formation und Distribution von Erkenntnis in der sogenannten „Wissensgesellschaft“?</p> <p>Kern der Veranstaltung ist einerseits die Erarbeitung eines eigenen Forschungsvorhabens im Feld der Künste oder des Designs mit dem inhaltlichen Fokus auf Fragen der „Visuellen Kultur“ (willkommen sind durchaus auch Beiträge aus der „Akustischen Kultur“ oder den „Sound Studies“, deren Unterschiede bzw. Parallelen zum Visuellen im Kolloquium verhandelt und vermessen werden können), andererseits die interdisziplinäre Reflexion von ästhetischen und methodischen Grundfragen mit Blick auf ausgewählte Diskurse, auf die Praxis der Teilnehmenden sowie auf Forschungspraxen im Feld der Künste und des Designs.</p> <p>Ausgehend von den Interessen, Praxen und Perspektiven der Teilnehmenden werden – zusammen mit den Dozierenden und Gästen aus der Forschung im Feld der Künste und des Designs – an 5 Samstagen unterschiedliche Forschungszugänge erprobt und die darin gegebenen Spannungsfelder (etwa zwischen Theorie/Praxis, Kunst/Wissenschaft, Wort/Bild etc.) diskutiert. Die Teilnehmenden erarbeiten ein eigenes Forschungsvorhaben und werden dabei durch eine/n Dozierende/n von</p> |

„Ästhetische Kulturen“ mentoriert (Jens Badura, DKM/MA Fine Arts; Hayat Erdogan, DDK/MA Theater; Ines Kleesattel, DKV/MA Kulturpublizistik; Dieter Mersch, DKV/Institut für Theorie ith oder Irene Vögeli, DKV/MA Transdisziplinarität).

Zum Programm „Ästhetische Kulturen“ gehören im HS17/18 zwei Seminare, die sich mit Grundlagen und Anwendungen der Bildtheorie und der Visuellen Kultur befassen. Die Teilnehmenden an den Samstagskolloquien besuchen idealerweise min. eines davon oder bringen ein fundiertes Wissen über die dort behandelten Inhalte mit.

Leistungsnachweis /  
Testatanforderung

Die Teilnehmenden erwerben an den Kolleg-Samstagen und für die Ausarbeitung eines eigenen Forschungs-Vorhabens sowie in den weiteren Lehrveranstaltungen von „Ästhetische Kulturen“ gemäss individueller Lernvereinbarung insgesamt 6 bis 14 ECTS Punkte in zwei Semestern (OK der Leitungsperson im eigenen Studiengang ist Voraussetzung).

Zu den weiteren Lehrveranstaltungen s. separate Ausschreibungen „Ästhetische Kulturen – Forschung in den Künsten und dem Design“: „Macht der Bilder!? Praxisorientierte ästhetische Forschung zur visuellen Kultur“ (Jens Badura/Hayat Erdogan) sowie „Philosophie und Theorien der Bildlichkeit“ (Ines Kleesattel und Dieter Mersch).

Termine

Samstags, 11 bis 16 Uhr: 30.9. / 14.10. / 28.10. / 18.11. / 9.12.2017

Dauer

5 Samstage im HS17/18

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Kontakt für Fragen zu „Ästhetische Kulturen“: irene.voegeli@zhdk.ch  
Einschreibungen über ClickEnroll